

Bürgerinitiative „keine Bahn ist keine Lösung“ informiert!

Wir wünschen allen unseren Mitstreitern und Bahnfreunden Glück, Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2024.

zur Erinnerung:

Im Februar 2020 hatte die Landesregierung den Beschluss zur Wiedererrichtung der Darßbahnstrecke zwischen Barth und Prerow gefasst.

Am 18. August 2020 verkündete Ministerpräsidentin Manuela Schwesig die Entscheidung des Landes zur Finanzierung des Großprojektes „Darßbahn“ in MV.

Die erste Fahrt mit der „Darßbahn“ war am 1.12.1910, die letzte kleinere Fahrt Anfang 1996.

Danach wurde die Bahnstreckennutzung (Barth-Darß/Prerow/Zingst) komplett eingestellt. Es gab wiederholt friedliche Aktionen der Bevölkerung zur Wiederinbetriebnahme dieser Bahnstrecke von ca 18 km.

Die Planungen für den Wiederaufbau der „Darßbahn“ laufen. Für die Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) dauert das viel zu lange. Wir leben im Zeitalter der modernen Technik, der KI, des Klimaschutzes sowie der Anwendung erneuerbarer Energien und es gibt positive Änderungen z.B. zum Gesetz zur weiteren Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Nach einem Gespräch mit dem Landeswirtschaftsminister Herrn Meyer im Sommer 2023 und dem darauffolgenden Briefwechsel wurden wir im Dezember 2023 von Frau Herkenrath (Abteilungsleiterin Mobilität, Verkehr und Straßenbau in MV) über den derzeitigen Stand des Darßbahnprojektes schriftlich informiert.

Hier die wichtigsten Mitteilungen aus ihrem Brief:

1. Das Projekt Darßbahn schreitet voran. Mit der Fertigstellung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Dezember 2023 wird ein wichtiger Meilenstein für die Beantragung von Finanzmitteln des Bundes über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) erreicht werden. Das Ergebnis der

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wird den Faktor 1,0 übersteigen, so dass die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens nachgewiesen werden kann. Das ist eine super Nachricht!

- Die UBB hat indes im Jahr 2023 die Planungen für die Bauabschnitte 1 – Bahnhof Barth bis Haltepunkt Bresewitz - und 3 – ab Meiningenbrücke bis Zingst – vorangebracht und die Variantenbetrachtung für den Bauabschnitt 4 – Zingst bis Prerow – intern weitestgehend abgeschlossen.
- Aktuell werden die Planänderungsunterlagen für den 1. Bauabschnitt und die Überarbeitung der Planfeststellungsunterlagen für den 3. Bauabschnitt bis Zingst beendet. Die Unterlagen sollen im 2. Quartal 2024 beim Eisenbahnbundesamt eingereicht werden. Dies ist eine weitere Grundlage für das GVFG – Verfahren.
- Für den dazwischenliegenden Bauabschnitt 2 – Meiningenbrücke - laufen die Planungen im Auftrag des Straßenbauamtes Stralsund weiter. Nachzeitigem Kenntnisstand soll die Vorzugsvariante für die neue Brücke Anfang 2024 festgelegt werden. Ziel des Straßenbauamtes ist es, den Antrag auf Planfeststellung für den Ersatzneubau der Meiningenbrücke Ende 2024/Anfang 2025 zu stellen.
- Für den Bauabschnitt 4 (von Zingst nach Prerow) soll voraussichtlich noch im 1. Quartal 2024 eine vorzugswürdige Trassenvariante ausgewählt und anschließend den Trägern öffentlicher Belange vorgestellt werden.
- Im Sommer 2024 soll der GVFG – Finanzierungsantrag beim BMDV (Bundes-



ministerium für Digitales und Verkehr) eingereicht werden.

- Ein Baustart wird erst erfolgen, wenn dieser Antrag positiv beschieden wurde und somit wesentliche Finanzierungsanteile des Projektes durch den Bund übernommen werden. Dies könnte - nach heutiger Sicht – Ende 2024/Anfang 2025 der Fall sein. (Briefende)

-2- optimistischer Ausblick:

Eine bedarfsgerechte und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist die Voraussetzung für eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Die Erhaltung und der Ausbau unserer Verkehrswege sind daher dringend notwendig. Deshalb unterstützen wir die Forderung des LWM Herrn Meyer zum Ausbau der zweigleisigen Bahnstrecke von Velgast bis Stralsund (von der Bundesregierung im Bundesverkehrswegeplan 2030 abgelehnt). Um die Zugfolge zu erhöhen ist die Verlängerung des Bahnsteiges 1 in Velgast dringend notwendig. Dann könnten auch in Velgast, wie jetzt in Ribnitz-Damgarten West, ICE Züge kreuzen.

Für mobilitätseingeschränkte Bahnfreunde muss barrierefreies Reisen ermöglicht werden. Deshalb muss für die Bewältigung der Bahnsteigübergänge in Velgast ein Hublift oder ein Fahrstuhl gebaut werden.

Gemeinsam statt einsam:

Deshalb haben wir uns am 9. November 2023 zu einem wichtigen Informationsaustausch mit Vertretern des Aktionsbündnisses „Karniner Brücke“ getroffen. Wir machen weiter und freuen uns stets auf die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Leider sind einige unserer Un-

terstützer verstorben. Stellvertretend für alle sei Kerstin Klein genannt. Wir werden euer Vermächtnis fortsetzen, DANKE für euren Einsatz.

Abschließend möchte ich mich für die kontinuierliche Unterstützung besonders bei folgenden BI-Mitstreitern bedanken: Frau Uta Martens, Frau Dr. Bärbel Werner, Herrn Ingo Latwat, Herrn Gerd Griephan und Herrn Armin Winter.

Ein stets zuverlässiger Partner in der Zusammenarbeit ist Herr Marcel Drews vom Fahrgastverband „Pro Bahn in MV“. Danke Herr Drews für ihre Aktivitäten! Um auch weiterhin aktiv zu bleiben suchen wir weitere einheimische Mitstreiter. Interessenten melden sich bitte auf unserer homepage unter <https://keinebahnistkeineloesung.beep-world.de>

Christa Schibilski (Kordinatorin der BI)

Während der Proteste der Bürgerinitiative „keine Bahn ist keine Lösung“ schrieb Frau Cathy Kilian den folgenden Text, welcher auf die Melodie von Simon Krannig des Heimatliedes „Wo die Ostseewellen trecken an den Strand ...“ gesungen worden ist. Im Original ist der Text von Heimatdichterin Martha Müller-Grählert.

- Wo die Gleise enden, liegt der Ostseestrand, eine blaue Bahn fährt dorthin durchs Land. Unsre Darßbahn bringt die Menschen an ihr Ziel – Stralsund, Barth, Zingst, Prerow – es fahren immer viel.
- Viele Menschen waren einst sehr aufgebracht, Politiker hatten sich was ausgedacht. Wollten unsre Barther Bahn abschaffen still, wir wehrten uns und riefen: „Das ist doch kein Ziel.“

3. „Keine Bahn ist keine Lösung!“, seht es ein. Ob Tourist, ob Rentner, Schüler, Sportverein – Jeder braucht die Bahn hier, der kein Auto fährt, und im Stau zu stehen ist auch total verkehrt.
4. Deshalb stehen wir jetzt füreinander ein. Selbst wer

nicht oft Bahn fährt, findet sich heut ein. Mahnwache am Bahnhof bis ihr es versteht. Die Barther Bahn muss bleiben, weil es nicht anders geht.
5. Habt versprochen uns vor Jahr und Tag die Bahn, soll schon bald wie früher mal bis Prerowfahr'n. War'n

das Wahlversprecher oder ist es wahr? Steht ihr zu euerm Wort heut', macht ihr euch zum Narr?
6. Stur und stolz, so wie wir Pommern nun mal sind, standen jeden Montag wir im Abendwind. Taten kund die Losung, unser heiß' Begehrt: „Uns'

Barther Bahn muss bleiben und fahren bis ans Meer.“

7. Dieses Lied, oh Freunde, hat ein Happy End. Barth war keinen Tag vom Bahnverkehr getrennt.

Und die Darßbahn fährt nun alle an den Strand, Gäste und Einwohner in unserm Heimatland.